

Leseprobe

Vadim Tschenze

Vetucha-Heilung

Die russische Magiemethode zur Selbstheilung

"Ein Buch, das sich ähnlich wie eine Hausapotheke nutzen lässt – man kann es immer wieder zur Hand nehmen, wenn man [...] Hilfe sucht." *Yoga Aktuell*

Bestellen Sie mit einem Klick für 9,99 €



Seiten: 408

Erscheinungstermin: 18. Januar 2016

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Buch

In der Familie Vadim Tschenzes gehört die Kunst des Heilens zur Familientradition. Seine Großmutter Baba Walja war eine bekannte russische Heilerin, die den Autor in die Geheimnisse der Arbeit mit Ritualen eingeführt hat. Dieses Buch ist ein Leitfaden zur Energiearbeit mit Ritualen, Rezepten und Übungen, die einfach nachzuvollziehen sind. Es enthält Anleitungen zur Herstellung von Ikonen und gibt wertvolle Tipps, die zur Selbstheilung ebenso wie zur Heilung anderer angewandt werden können.

Autor

Vadim Tschenze, geb. 1973 in Usbekistan, lebt und arbeitet am Bodensee in der Schweiz. Sein spirituelles Wissen über die Parapsychologie, Naturheilkunde und Spiritualität ist ein Familienerbe, denn seit vielen Generationen arbeitet seine Familie in den Bereichen Heilung und spirituelle Beratung. Er leitet die Vadim-Tschenze-Akademie für Geistheilen, Schamanismus und Medialität und ist Autor zahlreicher erfolgreicher Bücher.

Von Vadim Tschenze sind bei Goldmann außerdem erhältlich:

Vadims Methode (22073)

Wer war ich in meinem früheren Leben? (22143)

Vadims schamanischer Kalender (22190)

Sex und Karma (22217)

Heilenergetische Ernährung (22219)

Meine 100 Seelenschützer (22243)

Matrix-Wiederherstellung (22216)

Das Engel-Alphabet (22291)

Vadim Tschenze

Vetucha-Heilung

Die russische Magiemethode zur Selbstheilung

GOLDMANN

Inhalt

Dank	8
Vorwort	9
Kapitel 1	
Was ist Vetucha?	11
Die Geschichte von Vetucha	11
Vetucha-Wissen in meiner Familie	20
Was ist eine Krankheit und was ihre Ursache?	22
Welche Leiden können behandelt werden?	40
Baba Waljas Rituale	42
Mein Lernprozess	56
Kapitel 2	
Vetucha-Wissen heute	62
Weisheiten aus dem Vetucha	62
Was schwächt Ihre Abwehrkräfte und was können Sie dagegen tun?	64
Heilen durch Kräuter, Gebete und Magie	68

Heilen durch Farben	72
Die Heilkraft des eigenen Körpers	76
Retriming, Futzuki und andere Methoden der Neuzeit	78
Retriming	78
Die Futzuki-Methode	79
Zahlen regieren das Leben	81
Die Arbeit mit Energien	86
Die große Kraft von Pyramiden	86
Übungen für mehr Energie	90
Übungen zur Erdung, für die Chakren und zum Schutz	94
Übungen für mehr Kraft	97
Clearing	99
Reinigung und Stärkung der Chakren	101
Magische Rituale und Tipps von A–Z	107
Rezepte und Übungen von A–Z	214

Kapitel 3

Heilung durch Ikonen

304

Ikonen – Fenster zur Ewigkeit und Verbindung zwischen den Welten	304
Wirkung der Ikonen auf Ihre Seele	306
Heilkraft von Ikonen	309
Die Marienenergie	312
Russische Ikonenheilung	316
Ikonen selbst gestalten	321
Vor dem Malen	321
Das Material	321
Elemente einer Ikone	323
Zeichen und Linien	324

Inhalt	7
Beispiele aus der Kirche	324
Klappikonen und Körperikonen	328
Malvorlagen und Originale	329
Kapitel 4	
Räucherung als Transformation der Materie	343
Was bewirken Räucherungen?	343
Schamanische Räucherungen	348
Weitere Vetucha-Kräuter	355
Kraftsteine, Kraftbäume und Kraftdüfte	358
Kapitel 5	
Behandlung der Karmapunkte	360
Was ist Karma?	360
Karmablockaden lösen	362
Karmareinigung	367
60 karmische Punkte: Bedeutung und Behandlung	371
Schnelle Hilfe mit nur fünf Punkten	401
Nachwort	402
Literatur	404
Seminare	406

Dank

Ich danke meiner Oma Baba Walja, die mir die Liebe zu Vetucha-Ritualen und zu Ikonen in die Wiege gelegt hat. Dank ihr kann ich Menschen helfen und sie zum inneren Licht begleiten. Ihr Wissen lebt noch heute und unterstützt Menschen in schwierigen Lebenslagen. Ich bedanke mich bei all meinen Lesern und Schülern, die mich bei meiner Arbeit motiviert haben. Ich danke auch allen, die mir bei der Erstellung dieses Buches von Beginn an zur Seite standen. Mein besonderer Dank gilt meiner gesamten Familie und dem Verleger.

Ihr Vadim Tschenze

Vorwort

»Akzeptiere das Schicksal,
aber verwandele es in deine Bestimmung!«

Anonymus

Lieber Leser,

ich bin in einer russischen Familie aufgewachsen, in der Heilung, Rituale und Gebete zum Alltag gehören. Daher ist es für mich ziemlich »normal«, Rituale zu vollziehen. Diese Rituale stellen eine Art Brücke zu Mutter Natur dar. Sie funktionieren seit Jahrtausenden. Manche halten rituelle Vorgänge für »Aberglauben«, doch hat jeder »Aberglaube«, der zu alten Lehren gehört, Hand und Fuß. Heutzutage kann man die Wirkungsweise solcher Rituale durch Impulslehre, Elemente-Eigenschaften oder auch durch die Quantenphysik erklären.

Schon als Kleinkind erlebte ich magische Vorgänge, die meine Oma durchführte, und lernte Kräutermischungen, die Arbeit mit Elementen und Bedeutungen von Bäumen und Steinen kennen. Die Vetucha-Heilung gehörte zu meiner Kindheit. Ich kann mir meine Kindheit ohne diese Erfahrung gar nicht vorstellen, denn genau diese hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin – zu einem Vetucha-Schamanen.

In diesem Buch finden Sie den zusammengetragenen Erfahrungsschatz meiner Familie, welcher mir schon von klein auf beigebracht

wurde. Den größten Teil des Wissens habe ich durch meine bereits verstorbene Großmutter Baba Walja überliefert bekommen. Ich sage ihr immer wieder ein riesiges Dankeschön, dass es sie auf dieser Erde gab. Ich freue mich sehr, Ihnen dieses Wissen, das oft Wunder bewirkt, weitergeben zu können.

In meiner Arbeit als spiritueller Therapeut verwende ich Vorgänge aus der russischen weißen Magie sowie die neuen Erfahrungen der Energielehre zur Genesung meiner Klienten. Ich freue mich, Ihnen all dies nun auch als Buch vorlegen zu können – das Buch über die Vetucha-Heilung.

Dieses Buch widme ich meinen Fernsehzuschauern und Lesern, die an meiner Arbeit Interesse gefunden haben.

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, in meinen Seminaren noch mehr lernen möchten, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail an meine Akademie: vadim@vadimtschenze.ch oder besuchen Sie meine Homepage www.vadimtschenze.ch.

Ihr Vadim Tschenze

Kapitel 1

Was ist Vetucha?

Die Geschichte von Vetucha

»Erbitte Gottes Segen für deine Arbeit –
aber erwarte nicht, dass er sie auch noch tut!«

Norbert Blüm

Mein neues Buch, das Sie in den Händen halten, ist sehr wertvoll für Sie, denn es geht um Ihre eigene Vetucha-Selbstheilung. Ich beginne es mit einem Zitat von Norbert Blüm, das den Inhalt dieses Buches kurz zusammenfasst. Es gibt viele Mittel, um die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Sie sollten nicht nur darauf warten, bis ein Arzt Ihnen eine Pille verschreibt, sondern auch selbst etwas für Ihre Gesundheit tun. Menschen werden nicht geheilt, sondern Menschen heilen sich selbst. Tun Sie also etwas für sich.

Ich teile gerne mit Ihnen die Erfahrungen meiner russischen Seele und gebe Ihnen auf diesen Seiten Anleitungen, die Sie nutzen können, um fit und gesund zu werden. Seit Jahren gebe ich weltweit Seminare zum Thema Vetucha- und Geistheilen. Tausende meiner Schüler profitieren von diesen Kenntnissen und helfen sich und anderen. Auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, werden in diesem Buch lernen, wie Sie sich selbst und Ihre Mitmenschen heilen können. Sagen Sie Ihrer Krankheit »Ade und auf Nimmerwiedersehen«.

Das Thema geistiges Heilen steht in diesem Buch im Mittelpunkt. Sie finden Übungen und Rituale für Körper, Geist und Seele, wertvolle Rezepturen aus der ganzen Welt und viele Tipps für Ihre Gesundheit.

Geistheiler benutzen verschiedene Methoden. Jeder Heiler entwickelt im Laufe der Jahre seine eigene Methode, die auf seiner Erfahrung beruht. Das Wichtigste dabei ist jedoch, dass sie **AUS-SCHLIESSLICH** die Selbstheilungskräfte des Körpers und der Seele des Betroffenen aktiviert.

Somit kocht jeder Heiler mit dem gleichen Wasser – mit der SELBST-HEILUNGSKRAFT.

Tun Sie etwas für sich selbst und werden Sie gesund! Werden Sie Ihr eigener Heiler und helfen Sie anderen Menschen, fit zu werden. Gleichzeitig möchte ich Sie aber darum bitten, bei Krankheit oder Beschwerden ungewisser Herkunft jegliche Selbstmedikation zu unterlassen und unbedingt einen Arzt aufzusuchen, damit dieser eine Diagnose stellen kann!

Das Buch ist geschrieben für Kranke, die gesund werden wollen, und für Gesunde, die gesund bleiben möchten. Es geht um die russische Vetucha-Heilung.

Was genau ist Vetucha? Seit Beginn des russischen Reiches gab es immer Kräutermänner und -frauen sowie Hexen und Magier. Man nannte sie »Povetucha«. Sie lebten auf dem Lande und empfingen bedürftige Menschen bei sich zu Hause. Die Lehre dieser Männer und Frauen wurde als Vetucha-Heilung bekannt. Bis heute lebt diese alte Lehre in ganz Russland, von Moskau bis Irkutsk. Auch im tiefsten Sibirien gibt es Vetucha-Heiler. Man findet fast in jedem Dorf eine eigene Povetucha-Person. Sie alle sind Künstler und Gestalter der Zukunft. Sie werden mit Respekt behandelt. Vetucha-Heiler energetisieren sich, um zu helfen. Sie arbeiten geistig und benutzen viele verschiedene Werkzeuge. Vetucha-Heilung ist Energiearbeit

durch Ikonen, Kräuter, Räucherungen, Geistheilung und Rituale. Diese russische Lehre ist im Westen kaum bekannt. Ich durfte sie schon als Kind miterleben und bin dankbar dafür, dass ich sie auch heute in meinem Alltag verwenden kann. Nun gebe ich diese Lehre an Sie weiter.

Die Geschichte von Vetucha ist sehr alt. Sie ist genauso alt wie der russische Schamanismus. Vetucha ist eine Parallele zu diesem. Vetucha-Heiler verwenden ihren Geist, Gebete, Besprechungen (genuschelte Kurzformeln), Rituale, Kräuter, Essenzen und Ikonen, um die Heilung des Geistes, der Seele und des Körpers zu ermöglichen.

Man nennt Vetucha-Heiler auch »Auserwählte«. Sie kommunizieren mit Geistern und können durch verschiedene Frequenzen von Mutter Natur, seien es Kräuter, Steine oder Energien, heilen. Vetucha-Heiler wirken meistens alleine. Doch es gibt auch kollektive Rituale mit Räucherungen und Geisterbeschwörungen an bestimmten Tagen.

Für Vetucha-Heiler befindet sich ein Mensch in einer Matrix, in einem Energiemeer. Er wird als Zelle eines Ganzen angesehen. In dieser Matrix gibt es eine ständige Zellerneuerung. Die »gesunden« Zellen des Systems (gütige Menschen) werden unterstützt, und die »kranken« Zellen der Matrix (egoistische, berechnende Menschen) werden durch bestimmte Schicksalsschläge korrigiert. Es ist also wie im menschlichen Körper: Krebszellen werden von Killerzellen, den Lymphozyten oder T-Zellen, erkannt und angegriffen.

Vetucha-Heiler arbeiten in erster Linie mit Ritualen. Diese wirken entweder »prophylaktisch« oder auch bei speziellen Problemen. Oft werden sie bei Neu- oder zunehmendem Mond durchgeführt. Ich werde Ihnen einige Rituale in diesem Buch vorstellen. Jeder Vetucha-Heiler hat zudem sein eigenes Orakelsystem, um in die Zukunft zu schauen. So werden Karten, Zettel, Tafeln oder auch Steine und Ziffern genutzt. Jeder gestaltet also seine Arbeit so, wie er fühlt.

Ich arbeite gerne mit dem Feuer. Mein bevorzugtes Orakelsystem ist das Aschen-Orakel. Auch Sie können es benutzen: Stellen Sie eine Frage. Nehmen Sie einen Teller, legen Sie einen Zettel darauf und zünden Sie diesen an. Nach dem Verbrennen des Zettels schauen Sie das »Bild« auf dem Teller an. Die Zeichen entstehen durch Asche und Schmiere. Sie können anstatt eines Zettels auch ein Stück Zeitungspapier verwenden. Wenn Sie die Flamme beobachten, können zusätzlich einige Bilder übermittelt werden.

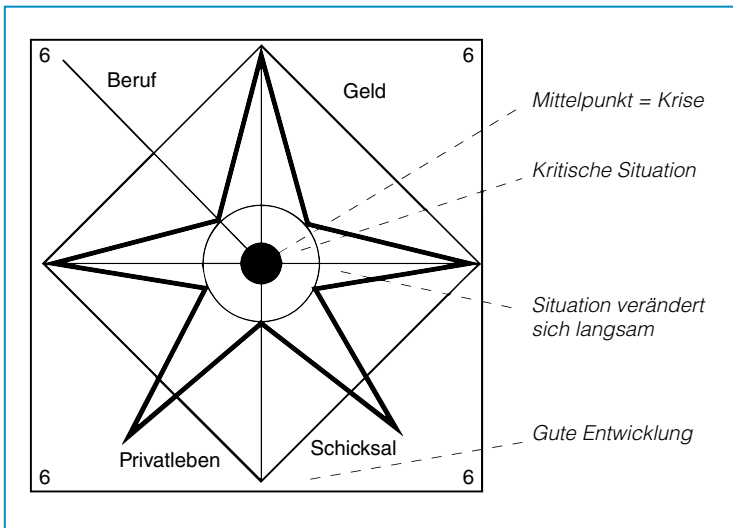
Die Spodomantie oder auch »Lesen aus der Asche« genannt, ist bis heute in Russland im Einsatz. Die Methode ist ganz leicht zu erlernen. Um sie anzuwenden, braucht man ein Blatt Papier und eine Kräuter-Zigarre oder eine gewöhnliche Zigarette. Nehmen Sie ein Metallblech und legen Sie ein Blatt Papier darauf. Zünden Sie die Zigarre bzw. Zigarette an und lassen Sie ihre Asche immer wieder auf das Blatt Papier fallen, achten dabei aber darauf, dass das Papier nicht zu brennen beginnt. Danach werten Sie das Blatt aus und deuten die Löcher und Brandspuren, die sich auf dem Blatt gebildet haben. Säubern Sie das Blatt von der Asche und merken Sie sich, welches der obere Teil des Blattes ist. Schauen Sie, ob sich ein Zeichen gebildet hat und wo die entstandenen Löcher platziert sind. Nun teilen Sie das Blatt, ohne es zu drehen, in vier gleich große Felder: Privatleben, Schicksal, Geld, Beruf. Schreiben Sie in jede Ecke des Blattes eine Sechs. Diese Zahl schließt den Zugang der Geister zu Ihnen und dient als Schutz.

Deutung der Brandspuren:

- Schwarze Spuren auf dem Papier weisen auf einen in Gang gesetzten Prozess oder dessen Entwicklung hin.
- Brandspuren nahe den Blattkanten oben oder unten deuten auf eine gute Entwicklung hin.
- Brandspuren nahe den Blattkanten links oder rechts deuten eine langsame gute Entwicklung an.
- Alle Brandspuren, die mittig sind, zeigen eine Tendenz zur Stag-

nation bzw. sind kritisch. Je mittiger die Brandspur, desto kritischer die Situation.

- Löcher deuten auf ein unangenehmes Geschehen hin. Je größer sie sind, desto schwieriger ist die Entwicklung. Je größer das Loch, desto größer das Problem.
- Wenn die Asche überhaupt keine Spuren hinterlässt, weil sie zu kalt ist, läuft Ihr Leben stabil und ohne Konflikte weiter.



Spodomantie

Da Feuer zudem für die Übermittlung der Wünsche steht, können Sie mit dieser Methode auch Ihre Wünsche an das Universum richten.

Als weitere Methode bietet sich Pyromantie (griech. pyr = Feuer), das Lesen aus der Kerzenflamme, an. Nehmen Sie eine Kerze und

zünden Sie sie an. Setzen Sie sich bequem davor und nehmen Sie eine Prise Sand in die Finger. Streuen Sie den Sand langsam über die Flamme und beobachten Sie sie.

Deutung der Flamme:

- Bleibt die Flamme ruhig, hat man ein ruhiges, stabiles Leben zu erwarten.
- Geht sie hoch und nieder und ist hell, kommen neue Ereignisse, und eine Besserung der Situation tritt ein.
- Wird die Flamme laut, knisternd, rauschend oder krachend, hat man ein fröhliches, abenteuerliches Leben vor sich.
- Verdunkelt sich die Flamme, bekommt man Kummer und sollte auf die Gesundheit achten.
- Eine rote Flamme steht für Trauer und Wut und kann Unglück bedeuten.
- Eine gelbe Flamme verspricht Freude.
- Sollte die Flamme rauchen, deutet dies auf Probleme in einigen Lebensbereichen hin.

Jeder Vetucha-Heiler arbeitet mit Ikonen. Sie spielen eine große Rolle bei Heilvorgängen. Auch ich besitze mehrere Ikonen und verwende sie bei Fernheilungen sowie in meiner Praxis.

Die heiligen Bilder, die man in den Kirchen des Ostens sieht, wurden immer schon zur Heilung genutzt. Ich kannte sie schon als Kind, denn meine Oma Baba Walja arbeitete mit ihnen. Es waren, genau gesagt, 36 verschiedene Ikonen von Maria und Jesus. Meistens werden für eine Heilung Marienikonen verwendet, denn Maria gilt nicht umsonst als Heilerin der Herzen. Die Bilder werden zur Heilung des Geistes und des Verstandes sowie bei psychischen Leiden eingesetzt. Auch bei Frauenleiden ruft man Maria zu Hilfe. Jesusikonen und Ikonen der Heiligen werden dagegen zur Heilung der körperlichen Leiden von Männern verwendet. Meistens werden jedoch mehrere Ikonen miteinander kombiniert. So werden bei Ritualen oft

bis zu sechs Ikonen eingesetzt. Dabei geht man intuitiv vor, und es kann vorkommen, dass auch Marienikonen bei einem Männerleiden ihre Verwendung finden.

Jede Ikone ist ein Unikat, etwas ganz Besonderes, das für spezielle Ziele verwendet wird. Meine Oma nahm Ikonen in ihre Hände, küsste sie und betete für die Bedürftigen. Zusätzlich wurden magische Rituale, Waschungen und Räucherungen durchgeführt. Ikonen sind für mich gezeichnete Gebete, eine Art Energiebilder oder »lebende Bilder«. Sie haben ihr eigenes Leben, ihre eigene Welt und bringen viel Zuversicht und Schutz in Ihr Herz. Man kann sie als Kanal bezeichnen, den Kanal zum Universum. Vetucha-Heiler schließen sich an diesen Kanal an, indem sie in die Augen der Heiligen schauen.

Die Ikonenmalerei ist eine alte Kunst, eine Wissenschaft für sich. Warum sind Ikonen heute noch so populär? Die Antwort liegt auf der Hand: Sie haben unheimliche Kräfte und können Ihr Leben erleichtern. In diesem Buch werde ich Ihnen unter anderem beibringen, wie Sie Ikonen verstehen und wie Sie eigene Ikonen, Ihre persönlichen Schutzbilder, gestalten können. Es ist leichter, als man denkt, Ikonen selbst zu malen. Sie werden eine Anleitung dazu finden und Ihrer Seele eine Möglichkeit geben, sich durch das Ikonemalen auszudrücken.

Vetucha-Heiler arbeiten gegen Vergucken und den bösen Blick, die sogenannten Dora, Portscha, Besetzungen oder Flüche, die das Menschenleben oft beeinflussen. Ich bezeichne all das als »negative Energie«. Eine Reinigung von derartigen Energien gehört zur Vetucha-Heilung. So, wie ein Arzt auf einem Röntgenbild Knochenbrüche oder Fremdmaterie erkennt, erkennen Vetucha-Heiler Fremdenergien in Ihrer Aura. Auch hier werden Ikonen und Rituale zur Reinigung verwendet.

Vetucha-Heiler sind davon überzeugt, dass alle Erkrankungen der Welt in jedem Menschen vorhanden sind, aber erst dann ausbrechen, wenn ein Individuum einen falschen Weg wählt. Sie nennen

solche Wege »Prüfungen der Geister«. Nach der Vetucha-Vorstellung handeln die Geister immer gezielt. Befindet sich der Mensch auf einem falschen Weg, entziehen sie ihm zuerst die sogenannte »goldene Atmung« oder das Glück. Reagiert das Individuum nicht, so wird seine »silberne Atmung« oder Gesundheit weggenommen. Zum Schluss, wenn die Person immer noch auf dem falschen Weg beharrt, verliert sie ihre »rote Atmung« oder die letzte Atmung. Dann löst sich die Seele langsam vom Körper. Vetucha-Heiler sagen dazu: »Sine Dsin geht« – der Geist löst sich im Ozean.

Vetucha-Heiler verwenden bei einigen Ritualen Ikonen, Kräuter und Steine, bei anderen Opfertagen. So können Hühnerfüße, Lammschenkel oder auch Knochen benutzt werden. Immer wird intuitiv vorgegangen.

Jeder Vetucha-Heiler errichtet zudem in einem Wald oder auf dem eigenen Grundstück einen Ritualplatz, das sogenannte »Owa«. Auch ich habe so einen Platz in einem Naturschutzgebiet nahe dem Rhein. Wenn ich den Platz besuche oder meine Schüler hinführe, binde ich verschiedene Baumwollstreifen und Tücher um einen 200 Jahre alten Birkenbaum und lege Edelsteine, Süßigkeiten oder auch Kräuter an die Wurzeln des alten Baumes.

Vetucha-Heiler arbeiten mit den Elementen als den Geistern der Materie. Dabei werden die Kräfte der Elemente zu unterschiedlichen Zwecken genutzt. Diese Kräfte sind enorm:

- Das Wasserelement vertreibt das Negative und befreit von bösen Anteilen.
- Das Feuerelement bringt die Wünsche ins Universum.
- Das Erdelement verschafft Sicherheit und lässt einen an sich glauben.
- Das Luftelement wirkt eher telepathisch und macht gehorsam.
- Pflanzen und Bäume gehören zu den alten Erdbewohnern und symbolisieren das 5. Element – das Holz. Mit diesem Element lässt sich Wachstum erreichen.

Sehr oft werden mehrere Elemente in einem Ritual miteinander verbunden.

Auch eine Babuschkapuppe (Matroschka) aus Holz gehört zur Kunst des Vetucha-Heilens. So eine Babuschka ermöglicht die Energieübertragung für Familienzwecke und bewirkt Wunscherfüllung. Sie gibt Geduld, festigt den Glauben, schirmt vor Problemen ab und hält das Böse vom Haus fern.

Früher, aber auch heute noch, wurden in Russland den Holzpuppen zum Schutz der Personen die Namen der Familienmitglieder gegeben. So genießen alle Familienangehörigen Betreuung durch die geistige Welt. Diese Puppen sind in Russland sehr beliebt und gehören zur Tradition. Es gibt kaum einen Russen, der keine Babuschka besitzt. Diese Puppe, ältestes Symbol der Slawen, ist bis heute in Gebrauch und wird bei Geistheilung, zum Behüten der Güter sowie bei Heil- und Erfolgsmagie eingesetzt. Babuschkas werden sogar von Generation zu Generation vererbt.

Matroschkas vertreiben Kummer und Sorgen und versprechen den Frauen Schönheit. Mancher wundert sich, warum viele russische Frauen so hübsch und frisch wirken. Das Geheimnis liegt in der alten Tradition der Anbetung der Babuschkapuppe. Zudem steht sie für Fruchtbarkeit und wird von vielen Frauen angebetet, die schwanger werden wollen. Auch für mehr Erfolg und Geld, ein gutes Aussehen und Wohlbefinden wird sie genutzt. Sie gehört zu einer vorchristlichen Zeit und wird als magische Puppe (wie auch im Voodoo) bei Eheproblemen eingesetzt. Auch Sie können sich eine Babuschka zulegen, um mehr Schutz zu genießen.

Vetucha-Wissen in meiner Familie

Die Vetucha-Heilkunst wird in meiner Familie seit mehreren Generationen praktiziert. Die gesamte Familie meiner Mutter beherrschte die Lehre von den Ritualen. Auch ich lernte sie – eher sporadisch, sogar oft ungewollt.

Meine geliebte Lehrerin Baba Walja und ihre Mutter Anastasia vollzogen täglich Rituale. Ich kann mich erinnern, dass im Haus ihre Ikonen in der Küche standen. Davor befand sich immer eine Kerze. Diese durfte nie ausgehen. Sogar in der Nacht sah ich die Ikonen im Kerzenlicht. Beide Großmütter beteten ständig zu diesen Ikonen für Menschen, die Hilfe brauchten.

Nicht nur für die Familie, sondern auch für Klienten praktizierte meine Oma Walja Energiearbeit. Sie empfing ihre Schützlinge mit einem speziellen Tee, der auf ganz besondere Art zubereitet wurde. Ich liebte ihn! Dieser Tee sollte eine energetische Reinigung bewirken. Schwarzer Tee mit Milch und etwas Salz zog im Ofen bis zu zwei Stunden. Dieser geräucherte Tee sollte von kleinen Geistern befreien. Nach einer Tasse dieses aromatischen Tees begann dann die Heilung, bei der die größeren Geister angesprochen wurden.

Mich faszinierte es immer wieder aufs Neue, wenn ich meine Oma bei den Heilritualen erlebte. Sie handelte höchst kreativ, folgte ganz ihrer Intuition. Mal hat sie Gebete gesprochen, mal legte sie ihre Hände auf die Schmerzstellen der Klienten, mal nuskelte sie ihre Besprechungen und drückte eine Ikone in die Hand des Kranken. Durch ihre Rituale erreichte sie immer das, was sie bezweckt hatte.

Nach einem Heilvorgang schuf sie zum Abschluss immer einen Schutz für den Klienten. Dafür stellte meine Oma spezielle Schutzamulette her. Diese wurden mit einer Spirale versehen. Oft wurden sie aus Steinen oder Tierknochen hergestellt. Für Frauen nahm sie einen weißen Knochen oder einen hellen Stein und für Männer einen dunkleren. Bei Liebesmagie oder auch für den Schutz des Hauses verband sie zwei solcher Gegenstände miteinander. Wenn sie sich für

Knochen entschied, verwendete sie einen Fußknochen und ein Schulterblatt eines Lammes. Sie beräucherte das Amulett, besprach es und legte es auf eine Ikone. Danach gab sie das Amulett ihrem Besucher. Sie sagte, dass diese lebendigen Amulette eine enorme Kraft besäßen. So ein Amulett sollte immer beobachtet werden, denn wenn daran eine Veränderung vorging, das Amulett z.B. dunkler oder heller wurde, war dies ein Zeichen dafür, dass es arbeitete. Zudem sollte dieses Amulett immer gereinigt und »gefüttert« werden. Dazu sollte der Klient immer wieder das Amulett über den Rauch verschiedener Pflanzen halten oder etwas Süßes zu dem Amulett legen. Das Amulett sollte kleine und große Geister vom Haus fernhalten und Liebe anziehen.

Einige Rituale widersprechen den physischen Gesetzen. Doch funktionieren sie zum Wohl der Menschen. Ich erlebte einige Spontanheilungen und sah sie mit eigenen Augen. Vetucha-Heiler sind für mich Menschen mit großer Kraft, die mit Energien und Informationen arbeiten, die aus der geistigen Welt kommen.

In diesem Buch finden Sie viele verschiedene Ansätze, die Ihre Arbeit als Heiler bereichern werden. Lassen Sie sich inspirieren und motivieren!

Menschen sind daran gewöhnt, gesund zu sein, und achten oft erst dann auf ihren Körper, wenn er erkrankt. Genau dasselbe geschieht auch mit der Seele. Es ist jedoch wichtig, die Seele und ihr Haus, den Körper, von Anfang an zu lieben und zu behüten. Dieses Buch ist Ihr Selbstheilungslehrer. Es bietet Ihnen Anleitungen, wie Sie Ihre Seele und Ihren Körper behüten und heilen können. Trauen Sie sich an diese Materie, befolgen Sie die Schritte, die ich hier beschreibe. Heute können Sie damit beginnen, Ihr Leben neu zu gestalten. Verbessern Sie Ihre Lebensqualität durch die Weisheiten aus dem russischen Raum. Werden und bleiben Sie gesund!

Was ist eine Krankheit und was ihre Ursache?

Krankheit ist aus Vetucha-Sicht das verloren gegangene Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele. Deshalb basiert die Vetucha-Heilung auf folgenden Punkten:

- Erkennen der Ursachen
- Reinigung
- Heilung
- Fixierung der Energie

Vetucha besteht aus mehreren Prinzipien: Bevor etwas geheilt werden kann, muss eine Reinigung stattfinden, vor allem die Reinigung der Ursachen der Erkrankung. Ich nutze diese Einsichten bei meiner Methode und habe mich zu dem Thema in meinem Buch »Vadims Methode« geäußert.

Die russische Vetucha-Heilmethode hat das Ziel, die Selbstheilungskräfte durch verschiedene Vorgänge zu aktivieren. Haben Sie schon einmal über die Weisheit des Volksmunds nachgedacht? Kennen Sie Sätze wie »Mach dir keinen Kopf« oder »Mir läuft die Galle über«? All diese Aussprüche haben eine Information in sich, man sollte nur versuchen, sie zu hören. Beim »Kopf machen« gibt es Kopfschmerzen, der Kopf platzt, weil er voller Gedanken ist. Und die Galle meldet sich, wenn Sie Wut oder Groll nicht loslassen können und sich über jemanden ärgern. Bei Augenleiden leiden Sie darunter, etwas zu sehen. Etwas nicht sehen wollen, kein Gleichgewicht zu haben, Verstimmung und Verwirrung zu erleben – das sind Probleme auf der seelischen Ebene. Und wenn Ihnen Ihre Knie wehtun, haben Sie sich womöglich vor etwas oder vor jemandem hinknien müssen. Die Bandscheiben melden sich, wenn man zu viel auf den Schultern trägt, und der Darm, wenn man viel Ärger in sich hineingefressen oder ihn nicht verdaut hat. Auch wenn man sich selbst im Leben etwas nicht gönnt oder sogar verbietet, bekommt man Darmprobleme. Diese Liste kann immer weiter fortgesetzt werden.

Körper, Geist und Seele gehören zusammen und erkranken miteinander. Diese alte Weisheit liegt meiner Theorie als Baustein der Selbstheilung zugrunde. Man sollte versuchen, ganzheitlich zu denken und zu handeln. Jede Erkrankung hat ihre eigenen Ursachen, sowohl psychisch, seelisch, aber auch körperlich. Wenn eine Erkrankung vorliegt, ist sie nur ein Zeichen, das Ihnen vom Körper gesendet wird. Das Zeichen bedeutet jedoch nicht »Jetzt bekommst du es ab«, sondern »Tue etwas dagegen«. Man muss selbst aktiv werden.

Grundsätze der Selbstheilung sind:

- Alles hängt immer miteinander zusammen.
- Alle Menschen sind miteinander verbunden.
- Die Natur verurteilt Sie nicht, sie lehrt Sie.
- Es gibt keine Feinde, es gibt nur Lehrer.
- Menschen werden nicht bestraft, sie bestrafen sich selbst.
- Man kann vieles durch Naturkräfte heilen.
- Alles braucht eine goldene Mitte.
- Alles ist ein Prozess.

Menschen suchen ständig nach Hilfe von außen. Sie gehen zu einem Wunderheiler und vergessen, dass es einen in ihnen selbst gibt. Der eigene Heiler ist die Selbstheilung, die auf Ihrem Immunsystem und Ihrem Glauben basiert. Durch dieses Buch werden Sie diesen Heiler kontaktieren und viele Wunder erleben. Dabei ist immer klar, dass man bei Erkrankungen einen Arzt aufsuchen muss. Auch die Schulmedizin gehört zu Ihrer Selbstheilung. Das eine kann ohne das andere kaum richtig funktionieren.

Überlegen Sie sich, was Ihre Leiden verursacht. Ich gebe Ihnen einige Beispiele:

A

Abszess oder Furunkel: Der geschlossene Pickel deutet auf etwas hin, das nicht verarbeitet ist. Es liegen alte Verletzungen vor, die Sie von innen auffressen. Wenn Sie immer wieder Abszesse bekommen, sollten Sie über Ihre Kränkungen nachdenken und verzeihen lernen. Der Vetucha-Heiler wird Ihnen seine energetische Hilfe anbieten und Furunkel zusätzlich mit einem Gebet besprechen.

Afterprobleme: Diese haben mit »nicht loslassen können« zu tun. Sie beharren womöglich auf etwas, was Ihren After reizt. Lernen Sie loszulassen, so werden die Probleme schneller weggehen, als Sie denken. Auch hier wird Ihnen ein Vetucha-Heiler durch Energiearbeit helfen. Er wird ein Ritual zum Loslassen vorschlagen.

Akne: Bei Akne geht es um eine Veränderung der Haut. Man versucht, sich von etwas abzugrenzen. Das können Probleme oder Ihre Mitmenschen sein. Zudem deutet das Problem auf einen Mangel an Selbstliebe hin und Unzufriedenheit mit Ihrer Umwelt. Versuchen Sie, sich von den Menschen zu trennen, die Sie bremsen, und Sie werden schnell merken, dass Ihre Haut besser wird. Ein Vetucha-Heiler hilft Ihnen mit Energiearbeit und macht Vorschläge für spezielle Kräutertees für die Heilung der Haut.

Alkoholismus: Dieses Problem entsteht, wenn man mit der Umwelt und den Mitmenschen nicht zurechtkommt. Man ist einsam, fühlt sich in dieser Welt als wertlos und erlebt keine Lebensfreude. Alkoholismus kann auch entstehen, wenn man zu wenig Zärtlichkeit oder Beachtung erlebt und Schuldgefühle hat. Arbeiten Sie daran. Trennen Sie sich von Menschen, die Ihnen nicht guttun. Sie können nur profitieren. Ein Vetucha-Heiler wird auch hier einige Rituale vorschlagen und Kräuterzubereitungen anbieten.

Allergie: Allergische Reaktionen sind ein Schutz des Körpers gegen Umweltbelastungen. Sie werden durch zu wenig Glaube an sich selbst, Stress, verschiedene Ängste und eine Stauung der Emotionen hervorgerufen. Reduzieren Sie den Stress und trennen Sie sich von unnötigen Dingen! Gehen Sie in einen Wald und schreien Sie laut! Lassen Sie Ihre Emotionen heraus. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen vorschlagen, Bienenprodukte zu verwenden, Kräutertees und Öle einzunehmen, um Toxine aus dem Körper zu entfernen. Zudem wird er mit Gebeten arbeiten.

Alzheimer: Bei Alzheimer geht es um die Flucht vor der Realität. Man versteht seine Umwelt nicht und wird ignoriert. Helfen kann nur eines: mehr Kontakt zu neuen Menschen. Ein Vetucha-Heiler arbeitet bei solchen Problemen mit Gebeten, Ikonen und Ritualen. Zudem versucht er in einem Ritual, die verloren gegangenen Seelenteile zurückzuholen.

Anämie: Diese entsteht, wenn in Ihrem Leben Sinnlichkeit oder Freude fehlt. Das Süße im Leben ist nicht mehr vorhanden. Suchen Sie nach Liebe bzw. nach Selbstliebe und belohnen Sie sich jeden Tag! Es müssen nicht immer große Geschenke sein. Gehen Sie einfach in die Natur und genießen die frische Luft. Ein Vetucha-Heiler empfiehlt Ihnen, das Essen umzustellen, und führt Rituale für Ihre Seele durch.

Appetit (zu viel): Dies deutet auf versteckte Angst hin. Man baut sich durch Gewicht eine Mauer auf, die eine Art Schutz darstellt. Menschen haben Ängste, und das ist menschlich. Doch sind zu viele Ängste unbegründet. Stellen Sie sich einfach die Frage: »Was kann mir im schlimmsten Fall passieren, wenn das, wovor ich Angst habe, eintritt?« Sie werden sehen, dass das, was eintreffen könnte, gar nicht so schlimm ist. Ein Vetucha-Heiler wird Rituale gegen Angst vorschlagen und mit Kräutertees arbeiten.

Appetitverlust: Dieser hat meistens mit Kummer und Unsicherheit zu tun, kann aber auch durch Magie entstehen. Eine Meditation hilft, die Ursachen zu erkennen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen einige Rituale anbieten.

Arthritis, Arthrose, Gicht und Rheuma: All diese Leiden haben mit Liebe zu tun. Es geht hier sowohl um Liebe von außen als auch um die Selbstliebe. Gönnen Sie sich täglich eine Kleinigkeit, die Sie freut, und Sie werden sehen, dass Ihre Leiden nachlassen. Ein Vetucha-Heiler wird für Sie Rituale durchführen, die Ihre Liebe erblühen lassen, und arbeitet dabei mit Ikonen und Gebeten.

Asthma: Dieses Krankheitsbild deutet auf eine erdrückende Liebe hin. Man hat Angst vor dem Leben, man lehnt etwas ab oder wurde magisch manipuliert. Auch hier ist anzuraten, sich täglich zu verwöhnen. Wenn das andere Menschen nicht tun, dann tun Sie es selbst. Gehen Sie shoppen, gönnen Sie sich einen Café- oder Kinobesuch. Ein Vetucha-Heiler kann auch hier helfen. Er beschränkt sich auf magische Vorgänge, um Ihre Seele von Ängsten zu befreien.

B

Bandscheiben: Vorfälle der Bandscheiben deuten auf Hilflosigkeit hin. Man trägt zudem zu viel auf den Schultern. Überdenken Sie Ihre Aufgaben und sortieren Sie Ihr Leben. Lassen Sie die Aufgaben, die nicht eilen, liegen. Sie werden merken, wie gut es Ihren Bandscheiben dann gehen wird. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen Energie übertragen, damit Ihre Hüfte sich entspannen kann. Durch Rituale und geistige Arbeit wird er auch eine Fernheilung anbieten. Zusätzlich empfiehlt er Kräutersalben.

Bauchspeicheldrüse: Hier geht es um fehlende Lebensfreude und Ablehnung der Gesellschaft. Was tun? Suchen Sie Gleichgesinnte, legen Sie sich ein neues Hobby zu oder fangen Sie an, sich etwas Schönes zu gönnen. Denken Sie an Ihre Wünsche: Was möchten Sie noch erleben? Das Leben ist zu kurz, um zu warten. Handeln Sie heute und nicht morgen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen raten, Ihre Essgewohnheiten zu überdenken, und bietet Rituale an.

Beine und Füße: Alle Probleme mit den Beinen und mit den Füßen deuten auf Zukunftsangst und mangelnde Anerkennung hin. Nicht anerkannt zu werden, ist jedoch unwichtig. Denken Sie nach: Was bringt Ihnen diese Anerkennung? Balsam für die Seele? Nein. Balsam für die Seele ist etwas anderes – das ist die Selbstliebe. Auch ein Kindheitstrauma legt die Füße lahm. Überlegen Sie sich, wie Ihre Kindheit war. Lassen Sie diese Erinnerungen los und belohnen sich dann mit schönen Augenblicken in der Natur. Ein Vetucha-Heiler wird sich als Erstes mit Ihrem inneren Kind unterhalten. Zusätzlich schlägt er einige Rituale vor und rät Ihnen, mit Kräutern zu arbeiten.

Blase: Sie hat mit dem Thema Loslassen zu tun. Fragen Sie sich, was Sie nicht loslassen können. Was drückt Ihnen auf die Blase? Durch das Loslassen werden Sie das Problem schnell vergessen. Ein Vetucha-Heiler wird die Energiearbeit mit Ikonen durchführen und Rituale vorbereiten.

Blutdruck zu hoch: Hier geht es um die unverarbeitete Vergangenheit. Versuchen Sie zu analysieren, was Sie aus früheren Zeiten belastet. Lernen Sie, auch bei diesem Problem loszulassen. Und lassen Sie nicht zu, dass andere Menschen Sie ärgern, denn auch Ärger lässt Ihren Blutdruck in die Höhe steigen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen durch Energiearbeit, Kräuter und Gebete helfen.

Blutdruck zu niedrig: Bei zu niedrigem Blutdruck sprechen Vetucha-Heiler über Probleme aus der Kindheit. Mangelnde Elternliebe oder zu wenig Anerkennung wirken sich bei Ihnen noch heute aus. Überlegen Sie sich, bei welchen Themen Sie noch nicht verzeihen konnten, und leben Sie nach dem Motto »leben und leben lassen«. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen auch hier Rituale vorschlagen, die das innere Kind heilen können.

C

Cholesterin: Dieses hat in erster Linie mit Ihrer Psyche zu tun. Angst oder Unzufriedenheit können den Cholesterinspiegel erhöhen. Fragen Sie sich einfach, ob es das wert ist, die Ängste zu behalten. Analysieren Sie, was Sie unzufrieden macht, und trennen Sie sich von diesen Dingen oder Personen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen raten, Ihr Essverhalten zu verändern, und bietet Ihnen an, Kräuter und Rituale auszuprobieren.

D

Darmprobleme: Alle Darmprobleme haben mit Loslassen zu tun. Man hat keine Stabilität oder gönnt sich etwas nicht. Bei Darmkrebs geht es sogar darum, dass man sich etwas verboten hat. Analysieren Sie auch hier, was Ihnen auf dem Darm liegt. Ein Vetucha-Heiler rät Ihnen, mit Kräutern und Ritualen zu arbeiten.

Depression: Sie hat mit Wut, Zukunftsangst oder Neid zu tun. Oft wird sie durch Magie hervorgerufen. Versuchen Sie, sich von un schönen Dingen zu trennen. Lernen Sie Gleichgesinnte kennen und suchen Sie nach neuen Wegen. Ein Vetucha-Heiler wird bei diesem Problem mit starken Ritualen arbeiten und einen Schutz aufstellen.

Diabetes: Diabetes hat mit Kontrolle, Sehnsüchten und Kummer zu tun. Trennen Sie sich von Menschen, die Sie erdrücken. Auch wenn das wehtut, werden Sie merken, dass Sie endlich die Ketten sprengen und frei atmen können. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen Schätze aus der Kräuterapotheke und Energiearbeit für Ihre Seele anbieten.

Durchfall: Man lässt etwas los und ist nervös. Man hat womöglich »Schiss« vor der Zukunft. Noch öfter liegt hier Angst vor Ablehnung vor. Ist es aber so wichtig, anerkannt zu werden? Stehen Sie einfach zu sich selbst und zu Ihrer Meinung. Es gibt immer Menschen, die Sie nicht akzeptieren werden. Das ist jedoch nicht Ihr Problem, sondern deren. Man muss es nicht jedem recht machen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen mit Kräutern und Ritualen für die Seele helfen können.

E

Eierstöcke: Bei Eierstockproblemen wurde Ihre Weiblichkeit unterdrückt. Suchen Sie nach einer neuen Liebe und lassen die Vergangenheit los. Legen Sie sich ein Hobby zu, das Ihnen Spaß macht. Handwerkliche Arbeiten wie Malen, Stricken oder Nähen werden Ihnen helfen, die seelischen Wunden zu heilen. Ein Vetucha-Heiler wird hier definitiv eine Lösung durch Ikonen anbieten.

Ekzeme: Man nimmt etwas nicht an oder versteht etwas nicht. Oft geht es um das Loslassen, das man nicht leistet. Trennen Sie sich von alten Dingen, seien es Menschen oder der Job. Sie werden merken, dass Ihr Leiden vergeht. Ich hatte selbst dieses Problem durch das Nichtloslassen eines Jobs gehabt. Nach dem endgültigen Loslassen sind meine Ekzeme nach fast zwei Jahren verschwunden. Ein Vetucha-Heiler wird hier mit Kräutern und Ritualen, aber auch mit Gebeten vorgehen.

Entzündung: Diese hat in erster Linie mit Wut und Angst zu tun. Dabei spielt es keine Rolle, wo sich die Entzündung eingenistet hat. Lassen Sie Ihre Emotionen fließen. Unterdrücken Sie auf keinen Fall das, was Sie fühlen, und sprechen Sie alles aus. Ein Vetucha-Heiler wird auch hier eine rituelle Arbeit vorschlagen und gibt Ihnen einen Rat aus der Kräuterapotheke.

F

Fingerprobleme: Diese haben mit Vorwürfen und Sorgen zu tun. Ob eine Arthrose, eine Arthritis oder Verletzungen an Ihren Fingern – all dies deutet auf mangelndes Anpacken hin. Trauen Sie sich an Ihre Wünsche und packen Sie sie an. Ein Vetucha-Heiler hat hier einige Rituale parat, aber auch pflanzliche Hilfe wird angeboten.

Flechte oder Gürtelrose: Bei diesem Problem geht es immer um Angst und Anspannung. Auch hier rate ich Ihnen, Ihre Ängste zu analysieren und sich die Frage zu stellen, ob das, was eintreffen könnte, tatsächlich Sorgen machen muss. Meistens sind Ihre Ängste unbegründet. Ein Vetucha-Heiler wird hier mit dem Besprechen der Leiden durch Gebete arbeiten.

G

Gallensteine: Diese deuten auf Verbitterung und zu viel Stolz hin. Stellen Sie sich die Frage: »Warum bin ich verbittert und wer verbittert mich?« Trennen Sie sich von Dingen, die Ihnen keinen Spaß machen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen den Rat geben, Ihre Essgewohnheiten umzustellen, und gibt Tipps aus der Kräuterapotheke. Auch Rituale werden durchgeführt.

Gastritis: Das Magenproblem namens Gastritis deutet auf ein »Nicht an sich glauben« hin. Suchen Sie sich eine Beschäftigung, in der Sie gut sind. Diese wird Ihnen nicht nur Spaß machen, sondern Ihre Leiden heilen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen bei diesem Problem einige kostbare Tipps aus der Kräuterapotheke geben können und mit Ritualen arbeiten.

Gebärmutter: Sie reagiert immer auf Enttäuschungen in der Liebe. Hinterfragen Sie, ob Sie mit Ihrem Partner glücklich sind. Man muss sich nicht immer trennen, um glücklich zu sein. Nehmen Sie sich einfach mehr Freiheit und tun Sie das, was Ihnen Freude macht. Ein Vetucha-Heiler wird hier Rituale vorschlagen, die Ihre Weiblichkeit unterstützen. Bei solchen Ritualen werden meistens Opfergaben dargebracht.

Gelenkprobleme: Man bewegt sich nicht genug oder traut sich nicht an verschiedene Dinge heran. Stellen Sie sich die Frage: »Was kann ich schon verlieren?«, und tun Sie das, was Sie wollen. Ein Vetucha-Heiler wird rituell vorgehen. Zusätzlich wird er auch Kräuter empfehlen.

Genitalbereich: Wenn keine Selbstliebe vorhanden ist, leidet der Genitalbereich. Sowohl bei Frauen als auch bei Männern treten Probleme in diesem Bereich durch mangelnde Gefühle auf. Gönnen Sie sich etwas mehr. Sprechen Sie mit Ihrem Partner. Kommunikation kann bei diesem Problem Wunder bewirken. Ein Vetucha-Heiler wird in erster Linie Rituale durchführen.

Gerstenkorn: Dies hat mit Stress und Wut zu tun. Das Auge geht zu, weil es die Realität nicht sehen will. Setzen Sie sich mit Ihrem Leben auseinander. Reduzieren Sie den Stress und gönnen sich mehr Ruhe. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen mit Gebeten helfen.

Gicht: Diese Erkrankung hat nicht nur mit zu viel Fleischessen zu tun, sondern auch mit der eigenen Dominanz. Arbeiten Sie daran und denken immer wieder nach: Wollen Sie Recht haben oder lieber glücklich sein? Wenn Sie glücklich sein wollen, dann schließen Sie Kompromisse mit Ihren Mitmenschen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen einige Rezepte aus der Kräuterapotheke geben und Energiearbeit leisten.

H

Hals: Es steckt etwas im Hals, so sagt man. Angst oder Zorn bewirken eine Blockade des Halschakras. Sprechen Sie alles aus, lassen Sie sich nicht »mundtot« machen. Reden Sie und schlucken nichts mehr hinunter. Ein Vetucha-Heiler wird bei diesem Problem mit Energiearbeit beginnen.

Handprobleme: Wenn man etwas nicht anpacken oder loslassen kann, melden sich die Hände. Überlegen Sie, was Sie bedrückt. Ein Vetucha-Heiler wird hier mit Ritualen vorgehen.

Hautjucken: Was juckt Sie denn? Gewissensprobleme, Dinge, die Sie bereuen, unerfüllte Wünsche? All das kann Ihre Haut reizen, aber auch Unruhe, innere Anspannung und Angst. Analysieren Sie Ihr Herz. Ein Vetucha-Heiler wird Rituale vorschlagen und einiges aus der Kräuterapotheke anwenden. Zudem macht er eine Aurareinigung.

Hören: Wenn Hörprobleme auftauchen, will man etwas nicht hören. So einfach ist das. Vielleicht können Sie die Wahrheit nicht vertragen oder haben »die Ohren voll« von einigen Personen. Überlegen Sie sich, ob Sie diese Personen in Ihrem Leben brauchen. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen durch Gebete und durch die Arbeit mit Ikonen helfen können.

I

Ischias: Dieses Leiden hat mit der Angst zu versagen zu tun. Der Nerv klemmt. Man überlastet sich womöglich mit privaten Problemen. Denken Sie über diese nach. Ein Vetucha-Heiler geht bei solchen Problemen mit Energiearbeit vor.

K

Kehlkopftzündung: Sie hat mit der Angst, etwas auszusprechen, zu tun. Bei solchen Leiden steckt buchstäblich etwas im Hals. Klärende Gespräche sind angebracht. Ein Vetucha-Heiler wird rituell vorgehen und auch eine Fernheilung anbieten.

Knochen: Sie haben immer mit Stabilitätsproblemen und Autorität zu tun. Knochen tragen Ihren Körper, aber auch Ihre Seele. Fragen Sie sich, in welchen Lebensbereichen es Ihnen an Anerkennung fehlt. Ein Vetucha-Heiler wird rituell vorgehen, aber auch einige Tipps aus der Naturapotheke liefern.

Kopfschmerzen: Sie deuten immer auf starke Angst hin. Der Kopf ist voll. Eine Meditation kann helfen, den vollen Kopf zu leeren. Ein Vetucha-Heiler wird Ihnen mit Gebeten helfen.

Krebs: Nach der Vorstellung von Vetucha hat jede Krebserkrankung einen karmischen Hintergrund. Alte Wunden, Wut oder Kummer, aber auch Magie und Flüche können hier zugrunde liegen. Krebs zeigt auch, dass man sich etwas verbietet. Denken Sie darüber nach und handeln Sie. Ein Vetucha-Heiler wird bei diesem Problem komplex handeln. Sie bekommen sowohl rituelle Vorschläge als auch Rezepte aus der Naturapotheke, um die Behandlung durch Ärzte zu unterstützen.

